



EXECUTIVE BRIEF

Entwicklung einer Cloud-Migrationsstrategie

Unternehmen, die mit dem Umzug ihrer Anwendungen in die Cloud noch gewartet haben, verfügen jetzt über erheblich mehr Einblicke, um einen Plan und eine Strategie zu entwickeln. Sie haben auch mehr Möglichkeiten für die Wahl ihres Cloudansatzes, was daran liegt, dass die Cloudservice-Anbieter mehr Optionen bieten. Dank dieser großen Bandbreite an Möglichkeiten kann jedes Unternehmen genau den Weg einschlagen, der seinen strategischen Anforderungen und seinem Risikoprofil am besten entspricht. Bei der Bestimmung des richtigen Wegs für Ihr Unternehmen müssen Ihre Teams einige Überlegungen anstellen, damit alle Alternativen richtig beurteilt werden können und eine Strategie gefunden wird, die am besten zu Ihren Zielen passt.

Bestimmung und Priorisierung geschäftlicher und technologischer Ziele

Wichtig für jede Cloudstrategie ist die Darstellung Ihres aktuellen Ökosystems und die Identifizierung der Lücken, die es zu schließen gilt. Bei Legacy-Software müssen häufig Expertennutzer Workflows anlegen und steuern. Diese erfordern fast schon manuelle Übergaben zwischen Organisationen, die jeweils unterschiedliche Business-Anwendungen nutzen.

Der Nutzen, der sich aus der Modernisierung Ihres technologischen Ökosystems mithilfe der Cloudtechnologie ergibt, ist enorm. Sie können Ihre Funktionen leichter auf dem neuesten Stand halten und Ihre internen Ressourcen werden geschont.

Zudem ist es gut möglich, dass Ihre Legacy-Software aufgrund individueller Anpassungen an die Erfordernisse Ihres Unternehmens erheblich hinter aktuellen Versionen zurückliegt. Aufgrund dieser Anpassungen müsste die Software aktualisiert werden, damit sie mit neuen Versionen kompatibel ist.

Der Nutzen, der sich aus der Modernisierung Ihres technologischen Ökosystems mithilfe der Cloudtechnologie ergibt, ist enorm. Sie können Ihre Funktionen leichter auf dem neuesten Stand halten und Ihre internen Ressourcen werden geschont. Oder wie **McKinsey es formuliert**: „Wenn Unternehmen Cloud-Computing als Ausgangspunkt für die IT-Automatisierung betrachten, können sie alles auf einmal haben: Skalierbarkeit, Agilität, Flexibilität, Effizienz und Kosteneinsparungen. Das ist aber nur möglich, wenn sie Automatisierungs- und Cloudfunktionalität aufbauen.“

Zur Priorisierung Ihrer Migrationsphasen sollten Sie überlegen, wann sich die Upgrade-Investition rechnet. Beginnen Sie mit derjenigen Funktionalität, die fokussierten geschäftlichen Silos zugute kommt. Das kann ein guter Ausgangspunkt für Ihre Reise in die Cloud sein, ohne dass eine zu große Anzahl an Mitarbeitern aus allen möglichen Abteilungen einbezogen und koordiniert werden muss. Diese Option funktioniert gut, wenn Sie das Potenzial für erhebliche Kosteneinsparungen mit einem Geschäftsprozess abbilden können.

Veränderungen der Unternehmenskultur können eine „Analytics-first“-Mentalität bewirken. Dies kann dadurch erreicht werden, dass bestehende Anwendungen an Ort und Stelle bleiben, aber Daten in die Cloud verlagert werden. Dies ermöglicht Einblicke in alle Datensilos und eine genaue Überwachung der für das Unternehmen relevanten KPIs.

Für Unternehmen, die in der Lage sind, einen tiefgreifenden Wandel zu bewirken, eröffnet die Umstellung auf ein modernes, cloudbasiertes ERP-System oder eine Digital-Operations-Plattform einiges an Potenzial, wie z. B. inklusivere und konsistentere Workflows, ein einheitliches Benutzererlebnis im ganzen Unternehmen und mobilen, standortunabhängigen Zugriff auf kritische Tools und Daten.



Die Mitarbeiter, die im Einzelhandel an vorderster Front arbeiten, sind unser Lebenselixier. Wir haben diesen Mitarbeitern Zugang zu verwertbaren Informationen gegeben, sodass sich der Umsatz und der Kundenservice verbessert haben. Alle unsere Mitarbeiter, auch die Führungskräfte, arbeiten mit denselben Zahlen und treffen infolgedessen bessere Entscheidungen. Dies alles ist so wertvoll, dass wir einen positiven ROI erreicht haben.“

DAVID CLOTHIER

Vice President of Finance, Treasurer & Controller, CPA, Pilot Flying J₁

„Diese Digital-Operations-Plattformen (DOPs) der nächsten Generation – die Finanz-, Kunden-, Supply-Chain-, Produkt- und Personalmanagement umfassen – spielen eine kritische Rolle für den Betrieb eines modernen Unternehmens und die Bereitstellung des Kundenerlebnisses“, **so Forrester**. Darüber hinaus können viele moderne ERP-Systeme auch auf Ihre spezielle Branche feinabgestimmt werden, was den zeitlichen Implementierungsaufwand und die Notwendigkeit individueller Anpassungen an die spezifischen Erfordernisse Ihres Unternehmens reduziert.

Zusammenstellung eines Teams, um Wandel zu bewirken

Teams, die erfolgreich Transformationen durchführen, haben eine inklusive Funktion. Diese Teams bringen geschäftliche und technische Stakeholder zusammen, um für beide Bereiche kurz- und langfristig ein ganzheitliches Anforderungspaket zu entwickeln. Die Abbildung dieses Bedarfs darf nicht mit der Erstellung detaillierter Anforderungen verwechselt werden – spezifischen Merkmalen, die sich im Zeitverlauf während der einzelnen Migrationsphasen verändern.

Stattdessen sollte das Ziel als Gesamtpaket von Erfordernissen verstanden werden, die es in die Frage zu integrieren gilt, wie bestimmte Funktionen miteinander funktionieren, wie die Anwendungen mit externen Akteuren wie Lieferanten und Partnern interagieren müssen und wie Geschäftsstrategien und Marktdynamik die Anforderungen im Zeitverlauf beeinflussen.

Das Team sollte eine Architektur-Funktion einbeziehen, die kritischen Bedarf im Hinblick auf Integration, Skalierbarkeit, Leistung und Technologiewartung bestimmen kann. Dieses Unterteam sollte die künftige Agilität der neuen Plattform maximieren, damit diese einfach erweitert werden kann und Raum für etwaige künftige Anforderungen lässt.

Detaillierte Erstellung des Business Case

Nach der Entwicklung des grundlegenden Ansatzes sollte Ihr Team zusammen mit der Finanzplanung das ROI-Modell für die ersten Migrationsphasen festlegen. Es ist immer sinnvoll, zunächst Projekte auszuwählen, die nach ihrer Umsetzung einen konkreten erheblichen Beitrag für das Unternehmen leisten.

Indem der Fokus auf die Amortisationszeit gelegt wird, können die frühen Phasen der Migrationsmaßnahmen Ressourcenverfügbarkeit und Produktivität für künftige Projekte bewirken, die unter Umständen für übergeordnete Ziele notwendig sind, aber länger brauchen, um sich zu amortisieren.

Die KPIs, die dem Business Case zugrunde liegen, sollten potenziellen Partnern und Vertragsnehmern mitgeteilt werden, um sicherzustellen, dass auch sie die richtigen Kennzahlen bei ihren Implementierungen berücksichtigen. Vor der Projektumsetzung wird eine Baseline festgelegt, aber Sie müssen den Fortschritt bei den KPIs im Zuge des Projektfortschritts kontinuierlich überprüfen, um den ROI zu maximieren und den Erfolg des Projekts zu belegen.

Vorbereitung Ihrer Daten für die Cloud

Daten aus verteilten Systemen zu bündeln, kann eine herausfordernde Aufgabe sein, ist aber ein wichtiger Schritt, damit die Cloud wirklich einen Nutzen bringt. Durch Aggregation von Daten aus dem gesamten Unternehmen werden wertvolle Einblicke gewonnen, die eine Abstimmung von Prozessen und Mitarbeitern ermöglichen.

Der erste Schritt besteht für die meisten Unternehmen darin, die Datenreinheit zu bewerten und zu versuchen, die Datenqualität durch bessere Eingabe und Archivierung nicht benötigter Daten oder von Daten, die keinen Nutzen als Grundlage für künftige Entscheidungen haben, zu verbessern. Die Zusammenführung von Daten für die Anwendungsintegration und Analytik erfordert einen klaren und robusten Ansatz für die Anwendungsintegration, wie die Festlegung von Standards für den Datenaustausch und semantischen Maps zur Kontextualisierung der Daten nach ihrer Aggregation. Für das laufende Management des Datenaustauschs sollten API-gestützte Schnittstellen priorisiert werden, um Skalierbarkeit und Flexibilität zu maximieren.

Auswahl der Tools und Partner

Eine Cloudmigration stellt Sie vor verschiedene komplexe Herausforderungen. Während der Implementierung kann es sein, dass Anwendungen parallel laufen und mit anderen Anwendungen in der Cloud oder lokal funktionieren müssen. Es müssen weiterhin Anwendungen von verschiedenen Cloudanbietern integriert werden, um funktionsüberschreitenden Workflows Rechnung zu tragen.

Die Identifizierung von Plattformtechnologien für Integration, Benutzerzugriffsmanagement, Datenaggregation, Analytik und Reporting sollte zusammen mit der anfänglichen Anwendungsauswahl erfolgen. Diese wichtigen Technologien bringen Ihr Unternehmen im Zuge der Migration von Anwendungen nach vorn und stellen Reporting und Einblicke bereit, die eine bessere kurzfristige und laufende Entscheidungsfindung ermöglichen.

Die Auswahl der richtigen Partner, die Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Cloudstrategie unterstützen, ist sehr wichtig. Die meisten Unternehmen haben intern nicht die Kapazität oder Expertise dafür.

Ihre Partner sollten erkennen, dass die Amortisationszeit einen phasenweisen Ansatz erfordert, mit klaren Milestones für konkrete geschäftliche Beiträge. Sie sollten sich während der Phase der Implementierung und in der Phase nach Bereitstellung auf die geschäftlichen KPIs konzentrieren, um den Business Case belegen.

Planung für die nächsten Phasen

Nach den ersten Projektphasen sollte der erzielte Nutzen im Unternehmen kommuniziert werden, damit Sie Unterstützung für Ihr nächstes Cloud-Projekt erhalten. Damit Ihr Cloudprojekt Erfolg hat, müssen Sie über die erfolgreiche Umsetzung hinausblicken und sich überlegen, wie Sie kulturelle Entwicklung durch Identifizierung besserer Möglichkeiten für Zusammenarbeit fördern können, gegebenenfalls durch Anwendung eines analytikgesteuerten Ansatzes für geschäftliche Entscheidungen. Wie sagt **Grant Thornton so schön**: „Beim Wettbewerbsvorteil geht es nicht darum, welche Unternehmen am schnellsten und kosteneffizientesten ihre Anwendungen in die Cloud verlagern können, sondern darum, welche Unternehmen verstehen, dass die Maximierung der Cloudinvestition ein effizientes Management von kontinuierlichem Wandel erfordert.“

Damit Ihr Cloudprojekt Erfolg hat, müssen Sie über die erfolgreiche Umsetzung hinausblicken und sich überlegen, wie Sie kulturelle Entwicklung durch Identifizierung besserer Möglichkeiten für Zusammenarbeit fördern können.

Indem Sie Verhaltensorientierung zu einem wesentlichen Element der DNA Ihres Unternehmens machen, stellen Sie Ihr Projekt nicht nur auf ein erfolversprechendes Fundament, sondern schaffen auch ein agileres Unternehmen, das besser auf künftige Chancen und Herausforderungen vorbereitet ist. Die Zukunft liegt in der Cloud, muss aber nicht wolkenbehangen sein.

, Pilot Flying J, case study

MEHR ERFAHREN 

Folgen Sie uns:    



Copyright© 2021 Infor. Alle Rechte vorbehalten. Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen. www.infor.com

Infor (Deutschland) GmbH, Hollerithstraße 7, 81829 München, www.infor.de

INF-2431369-de-DE-0121-1



IHM Instandhaltungs-Management AG
Mülstücklistrasse 6
8512 Thundorf
Schweiz